

## **Wesentliche Inhalte in Leicht Lesen**

### **Der Begutachtungs-Entwurf zur Tiroler Wald-Ordnung 2005**

Erstellt von der Abteilung Verfassungsdienst

#### **Vorwort**

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Wir prüfen den Text mit einem Computer-Programm der Firma Capito.

Der Text erklärt wichtige Inhalte.

Der Text ist eine Beilage zu einem Begutachtungs-Entwurf.

Der Begutachtungs-Entwurf hat die Geschäfts-Zahl VD-1187/140-2024.

#### **Was ist ein Begutachtungs-Entwurf?**

Ein Entwurf ist eine Roh-Fassung.

Konkret: der Text ist noch nicht fertig.

Das Wort Begutachtung bedeutet:

Man kann eine Meinung zum Entwurf abgeben,  
bevor das Gesetz beschlossen wird.

Diese Meinung kann den Entwurf noch ändern.

Nach der Begutachtung wird der Entwurf zu einem Gesetzes-Vorschlag.

Die Landes-Regierung bringt den Gesetzes-Vorschlag  
in den Tiroler Landtag ein.

Der Tiroler Landtag kann das Gesetz ändern und beschließen.

#### **Ein wichtiger Hinweis!**

Dieser Text soll helfen, den Entwurf zu einem Gesetz besser zu verstehen.

Wir kürzen den Entwurf und erklären nur wichtige Inhalte.

## **Änderungen in der Tiroler Wald-Ordnung**

In Tirol gibt es eine Wald-Ordnung.

Das Forst-Wesen wird einheitlich für ganz Österreich geregelt.

Man sagt: es ist eine Bundes-Sache.

Im österreichischen Forst-Gesetz gibt es Bereiche,  
die auf den Landes-Gesetzgeber übertragen sind.

Diese Bereiche sind für Tirol in der Tiroler Wald-Ordnung geregelt.

Diese Bereiche sind zum Beispiel:

- Dürfen Wald-Grundstücke geteilt werden?
- Dürfen Bäume gefällt werden?
- Wie kann ein Wald genutzt werden?
- Wie wird die Wald-Weide geregelt?
- Welche Aufgaben haben Wald-Aufseher?

Der Entwurf zur Änderung heißt in schwerer Sprache:  
Gesetz, mit dem die Tiroler Wald-Ordnung 2005 geändert wird.

### **Was ist ein Landes-Gesetz?**

Die Tiroler Waldordnung gilt nur in Tirol.

Das Gesetz ist ein Landes-Gesetz.

Der Tiroler Landtag beschließt Landes-Gesetze.

Landes-Gesetze werden vom Land Tirol gemacht.

Landes-Gesetze sind in schwerer Sprache geschrieben.

Ein Gesetz ist eine staatliche Regel.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein soll.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein muss.

Alle Menschen in Tirol müssen die Gesetze einhalten.

Landesgesetze haben ein Datum und eine Nummer.

## **Was steht im Entwurf?**

Im Entwurf steht:

Das Land Tirol ändert einige Abschnitte in der Tiroler Wald-Ordnung.

4 wichtige Änderungen sind:

- Bei einem Wald-Brand entstehen Kosten. Diese zahlt ab Juli der Bund.
- Die Wald-Datenbank wird erweitert.
- Umlauf-Beschlüsse der Forst-Tagsatzungs-Kommission sind nur bei Fällungen erlaubt.
- Wenn in Biotop-Schutz-Wäldern Bäume gefällt oder gerodet werden, muss die Naturschutz-Behörde angehört werden.

Für die Wald-Pflege und die Holz-Ernte müssen Bäume gefällt werden.

Bei einer Rodung wird der Wald-Boden für einen anderen Zweck verwendet.

Bei einer Rodung wird die Wald-Fläche kleiner.

Rodungen werden selten genehmigt.

## **Wer bezahlt die Kosten bei einem Wald-Brand?**

Die alten Regeln sind nicht mehr gültig.

Das heißt: der Landes-Gesetzgeber ist nicht mehr zuständig und muss die Kosten bei Wald-Bränden nicht mehr bezahlen.

Ab Juli 2024 zahlt der Bund die Kosten bei Wald-Bränden.

Ein Wald-Brand muss sofort gemeldet werden.

Es werden die Bezirks-Verwaltungs-Behörde, die betroffene Gemeinde und die Feuer-Wehr informiert.

Welche Kosten werden zum Beispiel bezahlt?

- Die Fahrt der Feuerwehr-Mannschaft zum Brand-Ort,
- Der Transport der Lösch-Einrichtungen,
- die Lösch-Mittel,
- beschädigte Fahrzeuge, Geräte, Werkzeuge und Ausrüstungen,
- der Verdienst-Entgang der Helfer.

### **Warum braucht es die Änderung?**

Bisher waren die Verfahren zur Kosten-Berechnung sehr aufwändig und kompliziert.

Ab Juli wird ein einheitliches Verfahren mit Pauschal-Beträgen eingerichtet.

### **Was ist besonders wichtig?**

Das Land Tirol ändert einige Abschnitte in der Tiroler Wald-Ordnung.